

DAHEIM IN OBERÖSTERREICH

oövp
Ansfelden

**STARK
FÜR EIN
BESSERES
ANSFELDEN.**



ALTSTOFFSAMMELZENTRUM AM FRIEDHOFSPARKPLATZ?

ÖVP entschieden dagegen! Seite 9

STRAßENBUDGET MASSIV GEKÜRZT!

ÖVP stimmt dagegen Seite 9

HALBZEIT: RÜCKBLICK & AUSBLICK

Wir haben viel vor! Seite 4 - 7

VOLLE KRAFT VORAUSS FÜR OBERÖSTERREICH.

Landeshauptmann Thomas Stelzer hat ein klares Ziel: Er will Oberösterreich zum Land der Möglichkeiten machen. Mit „Chancen statt Schulden“ hat er einen neuen Kurs gesetzt. Oberösterreich investiert dort, wo heute die Zukunft entschieden wird:



Standort, schnelles Internet in den Regionen, Bildung, Soziales und Gesundheit. Starke Partner sind dabei die OÖ. Gemeinden. Mehr dazu auf Seite 3

LIEBE ANSFELDNERINNEN, LIEBE ANSFELDNER!



Parteiobfrau der ÖVP Ansfelden
Andrea Hettich
 Tel. 0660/7622799
 andrea.hettich@liwest.at

Mit dieser Lesenswert-Ausgabe ziehen wir Bilanz. Bei den letzten Gemeinderatswahlen hat sich die Zusammensetzung im Gemeinderat stark verschoben und die ÖVP Ansfelden nur mehr 5 Mandate erhalten. Manche mögen behaupten, die ÖVP Ansfelden hat dadurch jede Möglichkeit auf Mitsprache und Gestaltung verloren. In Wahrheit sind wir durch die Pattstellung der zwei großen Parteien in Ansfelden das Zünglein an der Waage. Bedeutende Richtungsentscheide, bei denen sich Rot und Blau uneinig sind, können daher nur erzielt werden, wenn auch wir überzeugt sind, dass es sich positiv für Ansfelden auswirken kann.

Ich behaupte sogar, dass wir, mit unserer breiten Struktur in Form unserer Bünde bzw. mit unseren zahlreichen WERTvollen Veranstaltungen mehr Ansfeldnerinnen und Ansfeldner „berühren“ bzw. unser alltägliches Gemeindeleben mehr gestalten als jede andere Partei in Ansfelden. Blättern Sie durch unsere Lesenswert-Ausgaben und überzeugen Sie sich selbst davon.

Für die Zukunft haben wir viel vor. Im Ausblick auf den Seiten 6/7 schaffen wir einen kurzen Überblick. Unser Leitspruch für die Zukunft ist dabei „Z’aum wachsen statt weiter wachsen“.

Unser Herr Bürgermeister will wachsen um jeden Preis, um das Budget in den Griff zu bekommen. Und was hat die Ansfeldner Bevölkerung davon? Verkehrslawine, Anonymität, Identitätsverlust, Beton, Beton, Beton - ist das Ihre Erfolgsbilanz, Herr Bürgermeister? Ein positives Budget ist wichtig, ja, aber unsere Lebensqualität in unserer Gemeinde ist mehr wert. Wir wollen in unserer Gemeinde eine lebenswerte Zukunft haben.

„Z’aum wachsen statt weiter wachsen!“ ist die Devise der ÖVP Ansfelden. Die Ansfeldnerinnen und Ansfeldner müssen sich wieder näher kommen, sich kennenlernen, am Leben des anderen teilhaben, sich gegenseitig Hilfe leisten, soziale Kompetenz zeigen, füreinander da sein.

Viele sind in den letzten Jahren nach Ansfelden gezogen. Diese Menschen sollen sich in unserer Gemeinde bald „zu Hause“ fühlen und sie als „Heimat“ bezeichnen. Und nur, wenn man an einem Ort mit Menschen in Kontakt tritt, Freunde findet bzw. ein soziales Netz aufbauen kann, kommt „Geborgenheit“ auf, fühlt man sich mit einem Ort verbunden und kann es als Heimat bezeichnen. „Home is where your heart is“ - schon mal gehört?

Wir müssen daran arbeiten, dass sich die Menschen mit Ansfelden verbunden fühlen und sie an Ansfelden „ihr Herz verlieren“, dann wird das Leben unserer Bürgerinnen und Bürger besser und lebenswerter - und das ist unser Ziel.

Andrea Hettich
 Parteiobfrau der ÖVP Ansfelden

MIT HERZ UND VERSTAND FÜR UNSER LINZ-LAND

„Wir sind einer der dynamischsten Bezirke Österreichs, das bedeutet auch für die Politik große Herausforderungen. Wir versuchen tagtäglich, für unser Linz-Land das Bestmögliche zu erreichen“, so Bezirksparteiobmann LAbg. Wolfgang Stanek (im Bild rechts).



FÜR UNSEREN BEZIRK LINZ-LAND: VIEL ERREICHT UND NOCH VIEL VOR

- Neubau des Bezirksaltenhomes Haid** für unsere älteren Mitmenschen
 Autobahnabfahrt Haid realisieren, um das Stauchaos zu beseitigen
- Neubau und Sanierung** zahlreicher Feuerwehrzeughäuser für unsere Sicherheit
 Personalsituation bei der Polizei verbessern, um für mehr Sicherheit zu sorgen
- Fast 13 Millionen Euro Investitionen in die Kinderbetreuung** für unsere Kleinsten
 Straßenbahn nach Nettingsdorf verlängern, um den öffentlichen Verkehr weiter auszubauen

2015 2018 2021



Fotos: © Land OÖ/Stinglmayr

„WILLST DU WEITERKOMMEN, MUSST DU NACH OBERÖSTERREICH KOMMEN“

Landeshauptmann Thomas Stelzer spricht im Interview über seine Ziele für OÖ, über Heimat und die Rolle der Gemeinden.

Wenn Sie an den 6. April 2017, an den Tag Ihrer Angelobung denken, was sind Ihre Gedanken?

Für mein Leben war das ein einschneidender Tag, an dem ich gespürt habe, wie verantwortungsvoll diese Aufgabe ist. Sie treibt mich jeden Tag an und ich widme mich ihr mit Respekt und mit ganzer Kraft.

Wie ist Ihre bisherige Bilanz als Landeshauptmann?

Wir haben geschafft, was notwendig war. Sei es der neue Kurs in der Finanzpolitik, wo wir Chancen statt Schulden schaffen, der Breitbandausbau, die Verwaltungsreform oder die mehr als 400 neuen Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung, die jetzt umgesetzt werden. Das war mir besonders wichtig, denn in einem Land der Möglichkeiten muss es ausreichend Chancen für Menschen mit Beeinträchtigung geben.

„MEIN ZIEL IST, NEUE JOBS ZU SCHAFFEN.“

Wie entwickelt sich Oberösterreich wirtschaftlich?

Die Wirtschaft wächst – in Oberösterreich noch stärker als in anderen

Bundesländern. Mein Hauptziel ist, neue Jobs zu schaffen, damit alle Menschen in Oberösterreich von diesem Wirtschaftsaufschwung profitieren. Ich will eine Partnerschaft mit den Leistungsbereiten – Arbeitnehmern und Unternehmern. Andererseits aber eine gerechte Hilfe für jene, die nicht leisten können und unsere Hilfe brauchen.



„ICH WILL EINE GERECHTE HILFE FÜR DIE, DIE UNSERE HILFE BRAUCHEN.“

Sie haben gesagt, dass Sie aus Oberösterreich ein Land der Möglichkeiten machen wollen.

Das stimmt. Wer etwas unternehmen will, soll in Oberösterreich den besten Platz haben. Wer etwas leisten will,

hier die besten Chancen. Wer etwas lernen will, hier die besten Angebote. In meiner Antrittsrede als Landeshauptmann habe ich gesagt: Willst du weiterkommen, musst du nach Oberösterreich kommen. Heute sehen wir bereits, wie richtig wir damit liegen.

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Was bedeutet für Sie eigentlich Heimat?

Für mich ist Heimat Gefühl und gibt mir Halt. Heimat braucht eine klare Haltung. Daher bekenne ich mich auch zur christlichen Prägung Oberösterreichs.

„HEIMAT BRAUCHT EINE KLARE HALTUNG.“

Thema Gemeindepolitik. Hier wollen Sie die besten Köpfe in Oberösterreich suchen. Warum?

Man muss sich nur anschauen, wie wichtig aktive Ortsparteien, das Amt des Bürgermeisters und ehrenamtliche Funktionäre für eine Gemeinde sind. Die bringen Ideen ein und entwickeln den Ort weiter. Im Grunde weiß ein jeder, wie wichtig unsere Gemeinden für die oberösterreichische Identität sind. Deshalb schauen wir auch, dass wir bewusst noch mehr Möglichkeiten in die Regionen bringen.

RÜCKBLICK 2015 – 2018



VERKEHRSSICHERHEIT ERHÖHT

Stau, Lärm, Abgase, Zeitverlust, erhöhtes Gefahrenpotential und verärgerte Verkehrsteilnehmer - seit langem fordert die ÖVP Ansfelden eine neue Verkehrslösung bei der **Autobahn-auf- bzw. -abfahrt in Ansfelden Süd**.

Gestärkt durch die Unterschriftenaktion der ÖVP Ansfelden mit 1.200 Befürwortern wurde unsere Forderung bei der AS-FINAG und beim Land OÖ nun endlich aufgenommen und ein Konzept erarbeitet. Versprochene Umsetzung bis 2019.

In Haid wurde dank der ÖVP Ansfelden der Schulweg durch einen neuen Zebrastreifen in Haid sicherer.

BETREUUNG AUSGEBAUT, IN SCHULEN INVESTIERT

Unter der Sozialressortleitung von Andrea Hettich wurde das Angebot zur Kinderbetreuung in Ansfelden in den letzten Jahren massiv ausgeweitet. Der Kindergarten und die Krabbelstube in Ansfelden wurden neu errichtet; professionelle Betreuung auch in den Sommerferien wurden eingeführt; im neu renovierten Pfarrhof Ansfelden toben vormittags nun - neben den Wurzelzwerge in Freindorf - die Pfarrwichtel des Familienbundes Ansfelden. Viele Angebote, die sich gegenseitig ergänzen.

Die langjährige Forderung der ÖVP Ansfelden, die **NMS Ansfelden** zu sanieren, wird seit Herbst 2018 umgesetzt.



BUDGET KONSOLIDIERT, TRANSPARENZ ERHÖHT

Vor wenigen Jahren war Ansfelden noch eine Abgangsgemeinde; dank unserem lauten Ruf nach mehr Verantwortung, in der Budgeterstellung und unseren strengen Forderungen zum Sparen und des gezielteren Geldeinsatzes sieht es finanziell in Ansfelden wieder besser aus - aber es bleibt noch viel zu tun!

Ebenso wurde die Vorgehensweise bei der Budgeterstellung dank der ÖVP Ansfelden stark verbessert; umfangreichere und rechtzeitige Informationsweitergabe ermöglicht nun eine ordentliche und seriöse Vorbereitung zu den Budgetverhandlungen.





TRADITIONELL. WERTVOLL. FAMILIENORIENTIERT. BUNTES VERANSTALTUNGSPROGRAMM DER ÖVP

Unser Jahresprogramm in puncto Veranstaltungen ist bunt gestreut: Die Müllsammelaktion, das Ostereier suchen im Kremspark, Kinder-Maibaum aufstellen in Haid, das Heubinklfest zu Ferienbeginn, der Weihnachtsmarkt der Vereine in Haid, usw. Traditionen beibehalten bzw. aufleben zu lassen ist uns dabei sehr wichtig. Besonders bemühen wir uns, ein attraktives Angebot für Familien und Kinder anzubieten, denn sie sind der Grundstein unserer Gesellschaft und unsere Zukunft.



ANSFELDNER WIRTSCHAFT GESTÄRKT

Viele erfolgreiche, internationale Betriebe sind in unserer Gemeinde angesiedelt, die regionale Arbeitsplätze schaffen und das Budget der Stadtgemeinde Ansfelden entlasten. Durch das tolle, gemeinsame Engagement der Parteien konnte auch der Firmenstandort der erfolgreich expandierenden Fa. Erema in Freindorf langfristig gesichert werden.

Der Ansfeldner Wirtschaftsverband, der Tourismusverband und die ÖVP Frauen wurden neu gegründet. So entstanden wertvolle Plattformen zur Interessensvertretung, zum Netzwerken und zum Ideenaustausch. Aber auch tolle Veranstaltungen wie Lehrlingsmesse, Betriebsbesichtigungen, Business Roas, Ansfeldner Genusslauf, uvm.

LEBENSQUALITÄT IM ALTER VERBESSERT

Durch den Neubau des Altenheims in Haid wird die Lebensqualität für viele AnsfeldnerInnen im Alter sichergestellt. Stadträtin Andrea Hettich war maßgeblich bei der Planung des neuen Gebäudes beteiligt und konnte sich für den Verbleib der Betriebsküche in Ansfelden stark machen. Auch der geplante Erholungspark hinter dem neuen Gebäude wird den Seniorinnen und Senioren gefallen.

„Essen auf Rädern“ wurde flächendeckend erweitert und auch die Qualität verbessert. Unsere Seniorbünde Haid und Ansfelden bieten ein attraktives Freizeitangebot für SeniorInnen und freuen sich über steten Zulauf.



AUSBLICK 2019 – 2021



Z'AUM WACHSEN STATT WEITER WACHSEN!

Aufgrund des raschen Wachstums unserer Gemeinde hat das Miteinander stark gelitten. Wo man sich eigentlich zu Hause fühlen sollte, kennt man seine Mitmenschen kaum mehr, fühlt sich alleine, Kinder spielen nicht mehr miteinander...

Wir wollen, dass sich die Ansfeldnerinnen und Ansfeldner in ihrer Heimatgemeinde wieder wohl fühlen, das gesellschaftliche Miteinander gestärkt wird - bei den Jungen, bei den gestressten Arbeitern, aber auch bei den Senioren. Wir wollen Initiativen setzen, um die Menschen in Ansfelden einander wieder näher zu bringen, das Miteinander fördern, Werte vermitteln...

VERKEHRSPROJEKTE, RADWEGE, ERHOLUNGSRaum

Wir setzen uns weiter ein für die baldige Umsetzung der B139, der Realisierung der neuen Autobahnabfahrt in Haid und der von uns seit langem geforderten und mittlerweile versprochenen Verkehrslösung in Ansfelden Süd ein.

Wir wollen die Geh- und Radwege in Ansfelden ausbauen, damit ein gefahrenloses Radfahren bzw. zu Fuß gehen in Ansfelden ermöglicht wird.

Gleichzeitig ist es uns wichtig, Erholungspunkte und beruhigte, grüne Rückzugsorte im dicht bebauten Stadtteil Haid zu schaffen, damit sich auch die Bürgerinnen und Bürger in Haid erholen und ihre Batterien aufladen können.



ORTSKERNBELEBUNG & STADTMARKETING

Wir wollen „zaumwachsen statt weiterwachsen“, deshalb ist uns die Wieder-Belebung der Ortskerne sehr wichtig. Hier muss Ansfelden volle Anstrengung investieren, kreativ und mutig sein (z.B.: mit Pop-up-stores) und finanzielle Mittel in die Hand nehmen. Neue Ideen sollen gesammelt und sinnvolle Konzepte müssen entwickelt werden, damit eine gemeinsame Mitte aufblühen und „Nähe“ entstehen kann - Stichwort Stadtmarketing!!!

Jeder Input ist willkommen. Zögern Sie nicht, uns Ihre Ideen bzw. Wünsche mitzuteilen, z.B. unter redaktion@besseres-ansfelden.at





SAUBERES & UMWELTBEWUSSTES ANSFELDEN WASTE WATCHER, MÜLLPFAND, ENERGIE SPAREN

Bei der Müllsammelaktion säubern wir jedes Frühjahr einen Teil des Gemeindegebietes und setzen ein Zeichen für den Umweltschutz. Mit mutigen Ideen wollen wir das Bewusstsein für Umweltschutz bei den AnsfeldnerInnen und Ansfeldnern stärken (z.B. Waste Watcher, Müllpfand, etc.), denn jeder kann bzw. muss seinen Teil beitragen; für das Altstoffsammelzentrum muss ein neuer, passender Platz gefunden werden, das System für die Sammelinseln muss weiter verbessert werden, usw.



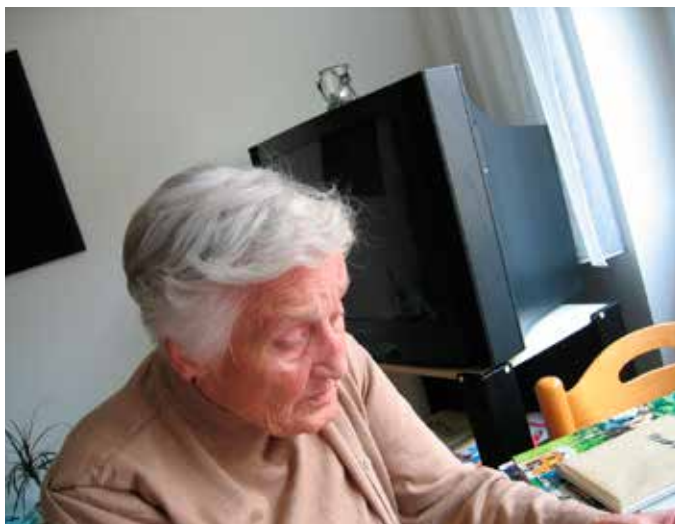
VEREINSLEBEN UNTERSTÜTZEN

Die ÖVP Ansfelden erfreut sich am gut funktionierenden Vereinsleben in unserer Gemeinde und ist bemüht, dieses so gut sie kann, zu unterstützen. Denn Vereine bilden das Herz des Wohnortes, hier kommen Menschen zu einem gestalterischen Zweck zusammen. Sie sind Orte der Integration und Beheimatung und haben deshalb einen unschätzbaren Wert um „Z'aumwachsen“ zu können.

Auch wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlichst ein, in ihrem Interessensfeld (Senioren, Frauen, JVP, Wirtschaftsband, Bauernbund) mitzuarbeiten und entsprechend ihrer eigenen Anliegen und Ideen mitzugestalten.

ALTERNATIVE WOHNFORMEN FÜR SENIOREN

Die Aussichten im Pflegebereich für die nächsten Jahre sind nicht rosig. Fehlendes Pflegepersonal auszubilden bzw. zu ersetzen, wird uns in den nächsten Jahren massiv beschäftigen. Die zukünftige Generation von „Alten“ will nicht in ein Altenheim, sondern will so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden betreut werden. Die „Alten von morgen“ wollen auf Internet, Smart-Home & Co nicht verzichten, trotzdem wollen sie die Sicherheit einer, im Haus durchgehend anwesenden Fachkraft, die im Ernstfall Hilfe leistet - und das ganztags. Neue, alternative Wohnformen werden gefragt sein. In Ansfelden müssen wir solche Wohnprojekte nun aktiv angehen.





„Heimat braucht eine klare Haltung und einen starken Zusammenhalt“, sagt LH Stelzer. Oberösterreich ist ein weltoffenes Land, aber wer hier leben möchte, muss unsere Werte, Sitten und Gebräuche respektieren. Das wurde auch im neuen Integrationsleitbild, das von allen vier Parteien gemeinsam beschlossen wurde, festgeschrieben.

„Das neue Leitbild ist ein Kompass für ein erfolgreiches Zusammenleben in Oberösterreich“, erklärt LH Stelzer. Dieser Kompass beinhaltet etwa das Erlernen unserer Landessprache, das aktive Hinarbeiten auf Selbsterhaltung,

„ICH WILL EIN GUTES
MITEINANDER
IN OBERÖSTERREICH.“

Landeshauptmann Thomas Stelzer

das Annehmen grundlegender Überzeugungen, wie der Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Verfassung, Gleichberechtigung von Mann und Frau oder der Respekt gegenüber Amtspersonen, wie Polizisten und Lehrern. „Ich will ein gutes Miteinander in Oberösterreich, kein Nebeneinander und schon gar kein Gegeneinander. Das muss auch das Ziel aller sein, die in Oberösterreich leben und die hier eine neue Heimat finden möchten“, betont Stelzer.

DAHEIM
IN ANSFELDEN

**UNTERSTÜTZEN SIE DAS TEAM DER
OÖVP ANSFELDEN**

**WERDEN
SIE JETZT
MITGLIED!**



Wir sind gerne für Sie da:

Parteiobfrau der ÖVP Ansfelden
Andrea Hettich
Tel. 0660/7622799
andrea.hettich@liwest.at



Fraktionsobmann
der ÖVP Ansfelden
Helmut Atzlinger
Tel. 0664/3030115
helmut.atzlinger@ansfelden.ooevp.at

Gestalter, Vordenker, Organisationstalente, Strategen, Problemlöser und mehr ... – für ein Land der Möglichkeiten braucht es jede und jeden von uns. Menschen, die sich **stark für unser Land und stark für unsere Gemeinde** machen. So konnten wir, als Team der OÖVP, bereits viel für unsere Gemeinde bewegen – und wir haben noch viele weitere Ideen und Visionen, die wir umsetzen wollen. Unterstützen Sie uns dabei und werden Sie jetzt Mitglied!

UNTERSTÜTZEN SIE UNS JETZT!

echtstark.ooevp.at

Singlewandern

WALK & TALK



Unter dem Motto „Singlewandern - Walk and Talk“ organisierten die ÖVP Frauen unter der Federführung von Gerti Bachl am Sonntag, 7. Oktober eine Singlewanderung für alle Altersklassen.

„Wenn man alleine ist und hauptsächlich Freunde hat, die selbst Familie oder einen Partner haben, kommt man sich oft vor wie „das fünfte Rad am Wagen“. Aus diesem Grund war mir die Organisation einer „Begegnungswanderung“, bei der man sich zwanglos kennenlernen kann, um z.B. gemeinsamen Freizeitinteressen nachgehen zu können, eine Herzensangelegenheit“, beschreibt Gerti Bachl ihre Motivation.

Mehr als 20 Personen fühlten sich von der Idee angesprochen und wanderten gemeinsam vom GH Stockinger über den Petersberg - wo Lena Wagner den Wanderern über die Geschichte des Petersberg erzählte - zum Mittagessen im Golfrestaurant in Grabwinkl. Danach ging es weiter zu Fam. Jungmair in Fühappen zu Kaffee und Kuchen. Dort verwöhnten Rainer Bauer und Traudi Sulzbacher die Walker auch musikalisch.

Auf Wunsch der Singlewanderer gibt es ein neuerliches Treffen am So, 18.11.2018 um 11 Uhr im GH Stockinger. Da wird dann zum Motorikpark nach Kremsdorf gewandert.

DAHEIM
IN ANSFELDEN

SCHÜLERLOTSEN DRINGEND GESUCHT!

Sie möchten sich gerne für das Gemeinwohl einbringen? Die Sicherheit der Schüler der Volksschulen Haid, Ansfelden oder Kremsdorf liegt Ihnen besonders am Herzen?

Dann werden Sie doch bitte einer der wertvollen Schülerlotsen!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Andrea Hettich, Tel. 0660/7622799.

WAS TUT SICH IN DER GEMEINDEARBEIT?



Fraktionsobmann der ÖVP Ansfelden
Helmut Atzlinger
Tel. 0664/3030115
helmut.atzlinger@ansfelden.ooevp.at

Im letzten Gemeinderat im September kam so einiges endlich auf Schiene über das ich Ihnen, liebe Ansfeldnerinnen und Ansfeldner, kurz berichten möchte.



Bewegung und Erholung im Motorikpark, Nutzung des Naherholungsgebietes

Der Finanzierungsplan für den Motorikpark wurde beschlossen, der Bau schreitet leider verspätet, aber doch mit großen Schritten, voran und mit einer Eröffnung kann noch heuer am 14. November gerechnet werden. Ein großes Danke gilt Landeshauptmann Stv. Strugl, der sich ganz besonders für den Standort Ansfelden einsetzte, und dem Land OÖ. für die großzügige Mitfinanzierung dieses initiativen Projektes. Wir schaffen damit besonders für die Ansfeldner Bevölkerung ein großes sportliches Betätigungsfeld und eine immense Aufwertung des Naherholungsgebietes Kremspark, dessen nachhaltige Nutzung immer von uns gefordert wurde.



Bildung - Ein Buch über die Geschichte unserer Stadt

Ansfelden gibt ein weiteres Geschichtsbuch heraus, das unter Federführung von Prof. Sepp Friedhuber und unter maßgeblicher Mitarbeit von Johannes Heubel, sowie Konsulentin Maria Weiss, eine wertvolle Ergänzung zu den bisher erschienenen Werken sein wird.



Haider Hauptplatz als Ort der Begegnung und Visitenkarte unserer Stadt

Das Projekt „Gemeinsam.Stadt.Zentrum“ soll den Haider Hauptplatz zu einer Visitenkarte der Stadt Ansfelden machen. Dazu ist es aber notwendig, klare Regeln zu erstellen, wo was möglich ist oder nicht, um diesen gemeinsamen Begegnungs- und Lebensraum für Alle lebenswert zu machen.



Mehr Urnenbestattungen

Der steigenden Nachfrage nach Urnenbestattungen haben wir Rechnung getragen und eine Erweiterung durch verschiedene Anbieter (Steinmetze) beschlossen.



Straßenbudget rasiert - weniger als 2% des Gesamtbudgets für Straßen

Gegen die Stimmen der ÖVP Ansfelden wurde das Budget für Straßensanierungen um 200.000 Euro gekürzt, das sind rund ein Drittel der gesamten Straßenbau Finanzen für 2018. Für uns total unverständlich, da viele dringende Projekte jetzt wieder auf Eis gelegt werden müssen. Und wenn wir nicht einmal mehr 2% des Gesamtbudgets für unsere teilweise sehr schlechten Straßen aufbringen können, wie sollen wir dann die anstehenden großen Investitionen der nächsten Jahre, wie z.B. die längst fällige, aber mittlerweile begonnene Sanierung der NMS Ansfelden oder die dringend notwendige Generalsanierung des Ansfeldner Freibades finanziell schaffen, Herr Bürgermeister?



Neuer Platz für das ASZ gesucht - Sicher nicht neben Friedhof!!!

Die dringend notwendige Standortverlegung des Altstoffsammelzentrums (ASZ) läuft derzeit in eine Richtung, die uns nicht gefällt. Es wurde ja eigentlich schon ein geeigneter Standort im Bereich „Marleystrasse-Betriebspark“ gefunden, aber jetzt wurde bei ersten Standortuntersuchungen festgestellt, dass es hier massive Grundwasserprobleme geben könnte. Dies hat Baustadtrat Promberger von der SPÖ auf den Plan gerufen, den bisherigen Friedhofsparkplatz als zukünftiges ASZ vorzuschlagen. Für uns ein absoluter Wahnsinn, ein ASZ neben dem Friedhof zu situieren, nur weil es dort kein Grundwasserproblem gibt und uns der Grund auch nichts kostet, weil Gemeindegut. Wir brauchen dringend ein neues ASZ, das ist uns auch klar, Herr Stadtrat, aber eine Einrichtung, die logischerweise sehr viel Verkehr (auch LKW's) anzieht, dazu Geruch und Lärm produziert, gehört dort nicht hin!!!!

Für Sie im Einsatz,
Ihr Helmut Atzlinger

Ansfeldner Kleinbetriebe vor den Vorhang:

ANSFELDNER BUSINESS ROAS

Bereits zum 4. Mal „roasten“ die ÖVP Frauen und zahlreiche Interessierte zu einigen interessanten und erfolgreichen Kleinbetrieben in Ansfelden bzw. in nächster Nähe.

Diesmal wurde die neue Praxis „Mittelpunkt Mensch“, genauer gesagt die Physiotherapeutin Bettina Hamberger und Psychologin Myriam Wahl-Wagner in Ebelsberg, besucht. Sie zeigten uns ihre Räumlichkeiten, präsentierten uns ihr Angebot und beantworteten viele Fragen.

Danach schwangen wir uns am Parkplatz auf Segways und erfuhren mehr über die Firma „segway-motion“. Ob Familienrunden, Firmen-Events oder eine Runde mit Freunden nach St. Florian, in der schönen Scharten oder anderswo, Hermann Plank richtet sich mit seinem Angebot nach den Kunden.

Anschließend besuchten wir Daniel Bartoszak in Haid, der mit seiner EDV-Firma Baro-Space, der Firma BS-Printstore und seiner neu

gegründeten Datenschutz-Firma ÖBH ONLINE GMBH (www.registrierdich.online) sehr erfolgreich ist.

Die Teilnehmer durften sogar selbst aktiv werden und ein eigenes T-Shirt bedrucken.

Danke bei den teilnehmenden Betrieben für die tollen Einblicke in ihr Arbeitsfeld.



Bild: Segway fahren ist leichter als gedacht und auch ein T-Shirt bedrucken ist gar nicht so schwierig.



Bild: Johanna Lumpi kam bei Physiotherapeutin Bettina Hamberger gleich „auf die Matte“.



SCHNÄPPCHENJAGD IM KOFFERRAUM

Was Kofferräume so zu bieten haben, entdeckten wir am Sa, 22.9.2018 bei unserem Kofferraumflohmarkt der ÖVP Frauen beim GH Strauss. Besonders die selbstgemachten Leckereien und Kunstwerke fanden großen Anklang bei den Besuchern. Vielen Dank an alle Aussteller und Besucher. Wir haben viele nette Menschen kennengelernt und einige Besucher konnten ihre Kofferräume etwas entleeren bzw. andere mit neu Erstandenen befüllen.



Bild: Kofferräume voller wertvoller Schätze...





Berufsinformationsmesse des Wirtschaftsbundes in der NMS2 Haid

DEINE ZUKUNFT - DEINE CHANCE

Bereits zum 2. Mal veranstaltete der Ansfeldner Wirtschaftsbund die Berufsinformationsmesse in der Neuen Mittelschule 2 in Haid – direkt bei den Schülern. Auch die Schüler der Neuen Mittelschule 1 in Haid, der NMS Ansfelden und der Polytechnischen Schulen St.Martin und Leonding wurden dazu eingeladen.

Tolle Ansfeldner Leitbetriebe stellen sich an diesem Tag den potentiellen Lehrlingen vor und präsentieren ihr Unternehmen bzw. die beruflichen Möglichkeiten im Betrieb. Auf die Jugend zuzugehen, locker in Kontakt zu treten und damit die Schwellenangst zu überwinden ist hier das Ziel.

So haben die jungen Leute die Möglichkeit die Vielfalt der Lehrbetriebe in Ansfelden kennen zu lernen, ja sogar persönlich ins Gespräch zu kommen und auch gleich Schnuppertermine zu vereinbaren. Eine tolle Chance für alle, sowohl für die Jugendlichen, als auch für Ansfeldens Arbeitgeber.

„Wir haben in unserer Gemeinde viele erfolgreiche Betriebe, die interessante Lehrstellen anbieten und Talente aus der Region als zukünftige Mitarbeiter suchen. Dass unsere Jugendlichen in der eigenen Gemeinde so tolle Jobchancen haben, ist großartig. Diese Berufsinformationsmesse bringt Lehrlinge und Nachwuchssuchende zusammen und ermöglicht ein erstes Ken-

nenlernen bzw. reduziert auch Hemmschwellen bei so manchem Jugendlichen. Dieses zukunftsweisende Event wird sehr erfolgreich angenommen, alle Beteiligten erkennen die Möglichkeiten, die sich ihnen bieten.“, ist Wirtschaftsbund-Obmann Armin Völkl-Leitner stolz. Karriere mit Lehre hat definitiv Zukunft!

Die teilnehmenden Lehrbetriebe nutzen gerne die Chance Nachwuchs zu gewinnen und Ihr Wissen weiterzugeben: DANNINGER Elektro-Technik, EREMA, HÖLLERL Expert, HORNBACH, LEITNER Frisurenmode, MAN MÖMAX, RAIF-EISEN Bank, SCANIA, SMURFIT KAPPA Nettingsdorfer, SPARKASSE Bank, STEINDL Friseur, STOCKINGER Gasthof/Hotel, TAB Austria.

Alle freuen sich bereits jetzt auf eine Wiederholung im nächsten Jahr!



**Raiffeisen
Landesbank**

Oberösterreich



5-Tages Reise des Seniorenbundes Ansfelden auf der Mosel

WENN MAN EINE REISE TUT...

25 unternehmungslustige Seniorenbundmitglieder nahmen an unserer gemeinsamen Reise, vom 17. - 21. September, auf der Mosel teil. Der Wettergott war uns sehr gnädig, denn es waren fünf herrliche, sonnige Tage. Das attraktive Programm und die herrliche Landschaft machte die Reise sehr kurzweilig.

1. Tag: Anreise über Passau – Nürnberg – Heilbronn – Bingen ins Moseltal nach Dieblich zum Hotel

2. Tag: Fahrt nach Trier in die älteste Stadt Deutschlands und die Geburtsstadt von Karl Marx. Führung durch die Stadt mit den Denkmälern Porta Nigra, Kaiserthermen und Basilika. Anschließend Fahrt durch das endlose Moseltal mit sehr steilen Weinbergen nach Berncastel-Kues. Ein Ort mit schönem Markt und Fachwerkhäusern.

3. Tag: Besuch der Moselstädte Cochem und Beilstein. Cochem ein Städtchen in historischem Gewand. Am Nachmittag Schifffahrt auf der Mosel nach Beilstein mit anschließender Weinverkostung in einem Weingut. Es gab 5 Sorten Riesling zu verkosten.

4. Tag: zuerst besuchten wir die Stadt Koblenz. Hier treffen Rhein und Mosel beim sogenannten deutschen Eck aufeinander. Hier steht das mächtige Kaiser Wilhelm Denkmal und man sieht zur Großfestung Ehrenbreitstein. Anschließend durch die Vulkanlandschaft zum Benediktinerkloster Maria Laach am Laacher See. Rückfahrt über die Nordschleife des Nürburgrings ins Hotel.

5. Tag: Rückreise über das Rheintal nach Rüdesheim mit kurzem Aufenthalt in der Drosselgasse um einen Rüdeshheimer Kaffee zu genießen. Anschließend Auffahrt zum Niederwald Denkmal mit Blick auf den Rhein.

**KEINE SORGEN,
ANSFELDEN.**

Thomas Rogl
Mobil: +43 650 98 99 900
E-Mail: t.rogl@ooev.at

Ing. Alois Rogl
Mobil: +43 664 33 66 221
E-Mail: a.rogl@ooev.at

Versichern | Vorsorgen | Leasen | Bausparen

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



**Gasthof
zur Post**

Fam. Grillnberger

4052 Ansfelden, Dr. Ed.-Peintner-Weg 2
Tel.: 07229/87 0 04-0, FAX: 07229/87 0 04-30
E-Mail: gasthofzurpost@liwest.at
www.gasthofzurpost.or.at

Gemütliche Stuben, bodenständige Küche,
Autobahnnähe, Parkplätze,
Komfortzimmer mit kostenlosem
W-LAN-Internetzugang